Botschaft der Republik Polen
in der Bundesrepublik
Deutschland

BOTSCHAFT
DER SLOWAKISCHEN REPUBLIK
IN BERLIN

Adalbert-Stiftung

Botschaft der Tschechischen Republik

BOTSCHAFT VON UNGARN

EINLADUNG

„ Impulse aus den Viségrad-Ländern für den Berliner Mauerfall und die deutsche Wiedervereinigung - Akteure berichten“

am

Donnerstag, 5. Februar 2015, 17 bis ca. 20 Uhr

in der Botschaft von Ungarn, Unter den Linden 76, 10117 Berlin

PROGRAMM

17.00 Uhr Begrüßung
Dr. József Czukor, Botschafter von Ungarn in Deutschland, Prof. Dr. Hans Süssmuth, Vorstandsvorsitzender der Adalbert-Stiftung.

Moderation
Prof. Dr. Wolfgang Stock, Journalist und Hochschullehrer. Unterstützer der Solidarnosc, Mitorganisation von Untergrundvorlesungen in Prag und Brünn sowie des Paneuropäischen Picknicks. Heute Geschäftsführer des Christburg Campus, Berlin.

TEILNEHMER DER PODIUMSDISKUSSION

AUS POLEN

Prof. Dr. Władysław Bartoszewski, Staatssekretär und außenpolitischer Berater des polnischen Ministerpräsidenten, Außenminister a. D., Historiker, Publizist und Politiker.

AUS DER SLOWAKEI

Dr. František Mikloško, langjähriger Parlamentsabgeordneter, ehem. Vorsitzender des ersten frei gewählten Slowakischen Parlaments, einer der Hauptinitiatoren der Kerzenmanifestation von 1988 in Bratislava.

Prof. Dr. Peter Zajac, Literaturwissenschaftler, einer der Initiatoren der Bewegung „Öffentlichkeit gegen Gewalt“.
Ehem. Direktor des Instituts für slowakische Literatur an der Slowakischen Akademie der Wissenschaften in Bratislava und langjähriger Abgeordneter des Slowakischen Parlaments.

AUS TSCHECHIEN

Milan Horáček, Gründungsmitglied der Partei Die Grünen, früherer Bundestagsabgeordneter, Europaabgeordneter und Leiter der Heinrich-Böll-Stiftung in Prag. Mitglied der Charta 77 und ehem. Berater im Stab von Präsident Václav Havel. Teilnehmer im Deutsch-Tschechischen Gesprächsforum.

AUS UNGARN

Prof. Dr. Gábor Erdődy, ehemaliger Botschafter der Republik Ungarn in der Bundesrepublik Deutschland und beim Heiligen Stuhl. Historiker und Inhaber des Lehrstuhls für die ungarische Geschichte der Neuzeit an der ELTE-Universität in Budapest.

Dr. József Szájer, Mitglied des Europäischen Parlaments und stv. Vorsitzender der Europäischen Volkspartei. Unterzeichner der Prager Erklärung zum Gewissen Europas und zum Kommunismus.

AUS DEUTSCHLAND

Arnold Vaatz, MdB, Politiker, Bürgerrechtler in der DDR (politischer Häftling, „Gruppe der 20“). Nach der Wende Sächsischer Staatsminister in der Staatskanzlei und Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landesentwicklung. Seit 2002 Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

Gerd Poppe, Politiker, Bürgerrechtler in der DDR (Initiative Frieden und Menschenrechte). Nach der Wende Minister ohne Geschäftsbereich der DDR, später führend bei Bündnis90/Die Grünen. Erster Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir erarbeiten, welche persönlichen Beziehungen zwischen Akteuren der Widerstandsbewegung in den Viségrad-Ländern und der DDR bestanden haben und inwieweit die Akteure miteinander kommuniziert und sich gegenseitig beeinflusst haben.

Wir würden uns freuen, wenn Sie am 5. Februar unser Gast wären. Bitte lassen Sie uns bis 30. Januar wissen, ob wir mit Ihnen rechnen dürfen (nur Zusagen bitte per Email an info@adalbert-stiftung.de). Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie zu einem informellen Gedankenaustausch mit Imbiss ein.

Der Vorstand der Adalbert-Stiftung
Univ.-Prof. Dr. Hans Süssmuth, Dr. H. Dieter Gobbers, Prof. Dr. h.c. Hans H. Henrix

sowie

der Botschafter der Republik Polen, S. E. Dr. Jerzy Margański,
der Botschafter der Slowakischen Republik, S.E. Igor Slobodnik,
der Botschafter der Tschechischen Republik, S.E. Tomáš Podivínsky,
der Botschafter von Ungarn, S.E. Dr. József Czukor

Adalbert-Stiftung Krefeld
Wilhelmshofallee 83 47800 Krefeld
Fon: +49(0)2151-1593-11 Fax: -12
info@adalbert-stiftung.de
www.adalbert-stiftung.de